



Abbildung Titelblatt

Wasserlehrpfad Hundwil

Die gemeinsame Wasserkommission Stein und Hundwil realisiert im Gebiet Siebenbrüggli-Weg in Hundwil einen Wasserlehrpfad. Nach und nach sollen weitere Anschauungsobjekte, die mit Wasser zu tun haben, die Ausstellung ergänzen. Bereits erstellt ist beispielsweise ein sogenannter Widder, eine hydraulische Pumpe, wie sie früher vielfach eingesetzt wurden. Geplant sind am Wanderweg verschiedene Infotafeln, die auf die Bedeutung des Trinkwassers hinweisen. Insbesondere sollen die Besucher des Pfades sensibilisieren, was für Vorkehrungen und Arbeiten notwendig sind, bis das Wasser zu Hause aus dem Wasserhahn fließt. Als Ergänzung des Lehrpfades entsteht auch ein Grillplatz.

Die Finanzierung erfolgt über Spenden und mit Beiträgen von Stiftungen. Die Ortskorporation hat beschlossen, dieses sinnvolle Projekt mit einem Beitrag von CHF 5'000 zu unterstützen.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

**Freitag, 3. Mai 2019, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal MZG, Waldstatt**

- Traktanden:
1. Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. April 2018
 2. Jahresbericht 2018
 3. Rechnungen 2018
 - a) Verwaltungsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 4. Budget 2019
 - a) Verwaltungsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 5. Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitglieder
Wahl des Präsidenten
Wahl des Kassiers
 6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitglieder
Wahl des Präsidenten
 7. Wünsche und Anträge

Nach Erledigung der Traktanden sind Sie zu einem Essen mit anschliessendem Kaffee eingeladen.

Waldstatt, im Februar 2019

Für die Kommission
Der Präsident:

Ernst Bischofberger

Der Aktuar:

Hansueli Lüthi

Wichtiger Hinweis

Das als Stimmrechtsausweis dienende Zustellcouvert ist unbedingt mitzubringen und beim Eintritt in den Saal abzugeben.

Traktandum 1

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Freitag 13. April 2018, 20.00 Uhr im Gemeindesaal des MZG, Waldstatt

Anwesend: 54 Mitglieder

Anwesend gemäss Stimmrechtsausweise: 40 Mitglieder
Absolutes Mehr somit: 21 Stimmen

Pünktlich begrüsst unser Präsident, Ernst Bischofberger alle Anwesenden. Er heisst besonders die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Als Gäste kann der Vertreter der Dorferkorporation Herisau, Hans Hagmann sowie der Präsident der Wasserkorporation Hinterland, Fritz Leirer speziell begrüsst werden.

Die entschuldigten Mitglieder werden nicht namentlich verlesen. Der gesamte Gemeinderat hat sich entschuldigt infolge einer zweitägigen Klausurtagung.

Als Stimmzählerin wird Maria Jud gewählt.

Die Einladung zur heutigen HV, samt der Rechnung 2017 und dem Budget 2018 ist allen Korporationsmitgliedern fristgerecht zugestellt worden.

Einleitend richtet unser Präsident Ernst Bischofberger seine Gedanken auf das stetig wichtiger werdende Thema der weltweiten Wasservorkommen. Er macht dazu interessante Angaben zu Daten und der Wasserqualität.

- Von den riesigen Wassermengen der Erde sind bloss 2.5% Süsswasser.
- Davon wiederum sind 95% in Gletscher und Polargebieten als Eis gebunden.
- Uns Menschen stehen somit lediglich 5% des Süsswassers zur Verfügung.
- Bildlich gesprochen kann also nur 1Ltr. von 1000Ltr. konsumiert werden.
- Das Nord-Süd Gefälle in den Wasservorkommen verursacht zunehmend Konflikte ums „blaue Gold“
- Die Wasserbilanz der Schweiz zeigt auf, dass uns ca 1.1Mrd m³ der jährlichen Niederschläge als Trinkwasser zur Verfügung stehen, was lediglich knapp 2% der Gesamtmenge entspricht.
- Daher ist es wichtig in unserem Land als „Wasserschloss Europas“ Sorge zu tragen zum Trinkwasser.
- Die grossen Flüsse leiten das Wasser quer durch Europa in die Meere.
- Trotz der Kläranlagen werden jedoch immer noch belastende Substanzen mitgeführt.
- Wichtig und zwingend ist daher insbesondere ein rücksichtvolles Verhalten aller Verbraucher, denn durch uns gelangen Fremdstoffe wie Chemikalien, Pestizide, Antibiotika, Nitrat und Pflanzenschutzmittel in Abwässer, Wiesen und Grundwasser.
- Politisch steigt zudem der Handlungsdruck stark an durch die Einreichung verschiedener Volksbegehren gegen den Pestizid- und Antibiotikaeinsatz.
- Der Schweizerische Verband der Gas- und Wasserfachleute (SVGW) engagiert sich daher stark, um beim indirekten Gegenvorschlag zur Trinkwasserinitiative aktiv mitzuarbeiten und die Interessen des Trinkwasserschutzes ein zu bringen und damit auch umzusetzen.

Traktanden

- 1) Protokoll der ordentlichen HV vom 5. Mai 2017
- 2) Jahresbericht 2017
- 3) Jahresrechnung 2017 / Bericht der RPK
- 4) Budget 2018
- 5) Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern
- 6) Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern. Ersatzwahl für Werner Bösch
- 7) Leitungsumlegung Leuwies, Schlussabrechnung
- 8) Erneuerung Brunnenleitung Brunnhalden – Dorf, Schlussabrechnung
- 9) Wünsche und Anträge

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 5.Mai 2017

Das im Geschäftsbericht in gedruckter Form enthaltene Protokoll wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und dem Aktuar verdankt.

2. Jahresbericht 2017

Der Präsident orientiert ergänzend zum gedruckt vorliegenden Jahresbericht über folgende Themen und Aktivitäten.

An den Betonwänden und Boden im Reservoir Halden mit Baujahr 2000 wurde eine Zustandsanalyse vorgenommen.

Der Beton ist von einwandfreier, guter Qualität. Die vorhandene Beschichtung von 1-3mm nutzt sich jedoch laufend ab und muss in ca. 7- 8 Jahren durch eine neue Mörtelbeschichtung von 15mm Stärke ersetzt werden.

Ein grösserer Wasserverlust konnte leider erst im Dezember gefunden werden, was den gesamten Jahresverlust negativ beeinflusste.

Die Verbindungsleitung Hundwil – Waldstatt wird 2018 fertig erstellt.

Aus den Reihen der Mitglieder erfolgen keine Fragen zum Geschäftsbericht.

Der gut abgefasste Jahresbericht wird dem Präsidenten Ernst Bischofberger bestens verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresrechnung 2017 / Bericht der RPK

- a) Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 244'788.42 ab, um rund CHF 17'000.- besser als budgetiert.

Das Ergebnis ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- höherer Sachaufwand für Reparaturen
- tieferer Personalaufwand
- höhere Erträge aus Wasserverkauf

- b) Die Investitionsrechnung schliesst mit Mehreinnahmen im Betrag von CHF 7'708.60 ab, um rund CHF 2'300.- besser als budgetiert.

Der Gewinn aus der Verwaltungs- und Investitionsrechnung beträgt somit CHF 252'497.02 und wird vollumfänglich zur Amortisation der Verschuldung verwendet. Dieser Betrag liegt im langjährigen Rahmen. Die Verschuldung reduziert sich damit auf noch knapp CHF 1.1 Mio.

Die Anträge der Revisoren, Jahresrechnung und Bilanz per 2017 zu genehmigen, sowie der Kassierin für ihre saubere, ordnungsgemässe Buchführung zu danken und ihr Entlastung zu erteilen, werden durch die HV ohne Gegenstimmen angenommen.

Die Arbeit der Kommission wird ebenso bestens verdankt.

4. Budget 2018

- a) In der Verwaltungsrechnung ist ein Ertragsüberschuss von CHF 145'830.- budgetiert bei gleichbleibenden Gebühren und Tarifen wie bisher.

Das Budget geht grundsätzlich von einem normalen Durchschnittsjahr aus. Die 15-jährige Software des Prozessleitsystems kann die Betriebssicherheit allerdings nicht mehr durchwegs garantieren. Daher wird sie ersetzt.

- b) Die Investitionsrechnung sieht einen Einnahmenüberschuss von CHF 77'000.- vor.

Dieser Betrag ist unter Umständen bereits nicht mehr relevant, da allenfalls eine grössere Einkaufsgebühr eingehen könnte.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2018 zur Verwaltungs- und Investitionsrechnung ohne Gegenstimme zu.

5. Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern

Die 5 Mitglieder werden in globo ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Präsident Ernst Bischofberger, sowie Kassierin Daniela Bösch werden einzeln und ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.

6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Die beiden Mitglieder, Niklaus Hirzel und Priska Frischknecht werden in globo ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Ebenso einstimmig Niklaus Hirzel als deren Präsident.

Werner Bösch hat nach 20 Jahren RPK Mitarbeit seinen Rücktritt erklärt. Zusammen mit seiner erfolgreichen Geschäftsübergabe hat er nun mehr Zeit für seine ebenfalls erfolgreich betriebenen Hobbys Schiessen und Langlauf. Dazu übergibt ihm der Präsident einen Geschenkgutschein zur weiteren Optimierung seiner Sportausrüstung. Die Kommission und die Hauptversammlungs-Mitglieder danken Werner für seinen lange geleisteten Dienst und Einsatz mit herzlichem Applaus.

Zu seiner Nachfolge als Gewerbevertreter konnte Dominic Jud, Ofenbauer, gewonnen werden. Er kann leider heute aus beruflichen Gründen nicht an der HV teilnehmen. Die meisten Mitglieder kennen Dominic Jud jedoch. Er wird ohne Gegenstimme in die RPK gewählt.

7. Leitungsumlegung Leuwies, Schlussabrechnung

Die bestehende Hydrantenleitung vom Reservoir Halden musste infolge der Überbauung Leuwies verlegt werden. Die gesetzlichen Bestimmungen verlangen die Verlegung der Werkleitungen auf Kosten des Leitungseigentümers, bei Bauvorhaben des Grundeigentümers.

Leider konnte die ursprünglich geplante Linienführung durch die grenznahe Lage des Baukörpers nicht realisiert werden. Als einzige Alternative bot sich nur eine gesteuerte unterirdische Horizontalbohrung an, welche auf einer Tiefe zwischen 5 – 20 m unter der Tiefgarage hindurch verläuft.

Dies verursachte massive Mehrkosten von CHF 93'300.- gegenüber dem Kostenvoranschlag.

Die Abrechnungssumme liegt nach entsprechenden Einsparungen bei den Grabarbeiten nun um netto CHF 66'665.- über dem Kostenvoranschlag beim Totalbetrag von CHF 146'665.-

Präsident Ernst Bischofberger dokumentierte seine Ausführungen zusätzlich mit entsprechenden Fotos der Bauarbeiten.

Die Mitglieder genehmigen daraufhin die Bauabrechnung in der Höhe der Nettokosten von CHF 146'665.- ohne Gegenstimme.

8. Erneuerung Brunnenleitung Brunnhalde – Dorf, Schlussabrechnung

Die weit über 100jährigen Leitungen versorgen 6 Brunnen im Dorf. Die Abklärungen ergaben, dass nur noch eine der beiden Sammelleitungen ab den Quellen eine lohnenswerte Schüttung bringt und daher ersetzt werden soll. Daraus ergeben sich Minderkosten zum Kostenvoranschlag. Der Verteilschacht Leuwies wurde in Zusammenhang mit der Überbauung ebenfalls neu erstellt.

Gleichzeitig konnte auch die Hydrantenleitung in der Zufahrtsstrasse Hinterdorf im gleichen Graben ersetzt werden, was sich ebenfalls kostenmildernd auswirkte.

Die sehr aufwendigen und langwierigen Verhandlungen mit 17 berechtigten oder belasteten Grundeigentümer sind nun erfolgt. Zurzeit stehen noch die grundbuchrechtlichen Bereinigungen an.

Die Bauabrechnung liegt auf Grund der genannten Einsparungen um rund CHF 60'000.- unter dem Kostenvoranschlag bei CHF 135'494.70

Präsident Ernst Bischofberger dokumentierte seine Ausführungen zusätzlich mit entsprechenden Fotos der Bauarbeiten.

Die Mitglieder genehmigen daraufhin die Bauabrechnung in der Höhe der Nettokosten von CHF 135'494.70.- ohne Gegenstimme.

9. Wünsche und Anträge

Völlig nichtsahnend wird der Aktuar Hansueli Lüthi von der Mitteilung und Gratulation des Präsidenten überrascht zu seiner 30jährigen Kommissionsmitarbeit.

Mit einigen Anekdoten und Reminiszenzen aus Protokollen und diversen Vorkommnissen durchstreift Ernst Bischofberger die langjährige Mitarbeit in der Kommission. Zum Dank wird dem Jubilar eine Ballonfahrt übers Appenzellerland geschenkt.

Hansueli Lüthi bedankt sich herzlich für die unverhoffte Überraschung. Im Weiteren dankt er dem Präsidenten und den Kommissionsmitgliedern ebenso herzlich für die sehr angenehme und äusserst konstruktive Zusammenarbeit. Die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen der Wasserversorgung seien für ihn auch nach dieser langen Zeit immer noch spannend und machen ihm viel Freude.

Der Präsident der Wasserkorporation Hinterland WKH, Fritz Leier, bedankt sich seinerseits für die stets gute Zusammenarbeit mit unserer Korporation und die Unterstützung beim Bau der 1'200 m langen Transportleitung von der Mitledi Hundwil über die beiden Brücken Hundwilertobel und Steblenbach nach Waldstatt zum neuen Übergabeschacht bei der Graströckne.

Mit dieser Leitung im Besitze der WKH können rund 36m³/h oder 320'000m³/Jahr ins Netz der WKH eingespiesen werden.

Durch die damit entstandene neue Ringleitung besteht nun in einem grossen Gebiet des Hinterlandes eine hohe Versorgungssicherheit. Ziel sollte es sein, bei Bedarf in Zukunft auch die Wasserversorgung Herisau zu beliefern.

Präsident Ernst Bischofberger dankt Fritz Leier seinerseits für sein grosses Engagement, sowie die langjährig gute Zusammenarbeit herzlich.

Da Fritz Leier heute auch noch seinen Geburtstag feiern kann, wird ihm im Nachgang zum Dessert eine Extraportion seiner geliebten Meringue serviert.

Mitglied Werner Kast stellt eine Frage zur im Geschäftsbericht enthaltenen Wasserqualitätsprobe. Im Befund sei eine bakterielle Verunreinigung beim Quelleinlauf festgehalten.

Ernst Bischofberger erklärt, dass nach der entsprechenden Aufbereitung des Quellwassers keinerlei Keime mehr feststellbar sind und das Trinkwasser alle mikrobiologischen und lebensmitteltechnischen Anforderungen erfülle.

Mitglied Walter Tanner teilt mit, dass in der Nacht vom Alten Silvester die Strassenbeleuchtung nicht mehr eingeschaltet war. Er hoffe doch, dass diese Situation am kommenden 12. Januar 2019 dann korrigiert werde.

Durch die Entfernung des Fussgängerstreifen beim Pförtner im Scheibenböhl fehle nun dort eine Beleuchtung. Tanner bittet die Situation zu prüfen.

Seitens der Kommission sowie der Mitglieder liegen keine Anträge zur heutigen Hauptversammlung vor

Abschliessend dankt der Präsident den Mitgliedern für ihr Vertrauen. Wir wissen das sehr zu schätzen und werden uns weiterhin für das Wohl der Wasserversorgung in Waldstatt einsetzen.

Der Präsident dankt Hans Hagmann für die stets sehr kooperative Zusammenarbeit der WV Herisau mit unseren Wasserwarten.

Einschliessen in seinen Dank möchte er auch unsere Partner der Nachbarkorporationen aus dem Hinterland. Mit ihnen dürfen wir stets ein kameradschaftliches und kooperatives Verhältnis pflegen.

Einen besonderen Dank richtet er an unseren Wasserwart Urs Kriemler für seinen zuverlässigen Einsatz und die gute Betreuung unserer Anlagen.
Mit in den Dank eingeschlossen wird ebenfalls sein Stellvertreter Sepp Brunner.

Einen ebenso herzlichen Dank richtet der Präsident an Willi Bösch für seine pflichtbewusste und speditive, zweimalige Uhrenablesung pro Jahr.
Ein weiterer Dank geht an Hanspeter Ehrbar für die zuverlässige Brunnenreinigungs- und Wartungsarbeit, welche massgeblich zum Erscheinungsbild unseres Dorfes beiträgt.

Er bedankt sich ebenfalls bei den Kommissionsmitgliedern, für die stets sehr kooperative und unverkrampte Zusammenarbeit, welche von grossem gegenseitigem Vertrauen, einer guten Portion Herzblut und Freude an der Aufgabe geprägt ist. Unter diesen Voraussetzungen wird die Zusammenarbeit wesentlich einfacher und macht Freude.

Dem MZG-Betriebsleitertehepaar Brunner und unserem Wirt Willi Krüsi samt seiner Mannschaft dankt der Präsident herzlich für ihren Einsatz.

Mit den besten Wünschen für's laufende Jahr, einem herzlichen Dank für das Erscheinen und der Ankündigung des traditionellen Imbisses samt zusätzlich offeriertem Kaffee und eingeschalteter Strassenbeleuchtung für später Heimkehrende schliesst der Präsident die Hauptversammlung um 21.12 Uhr.

Waldstatt, im April 2018

Der Aktuar
Hansueli Lüthi

Traktandum 2

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2018

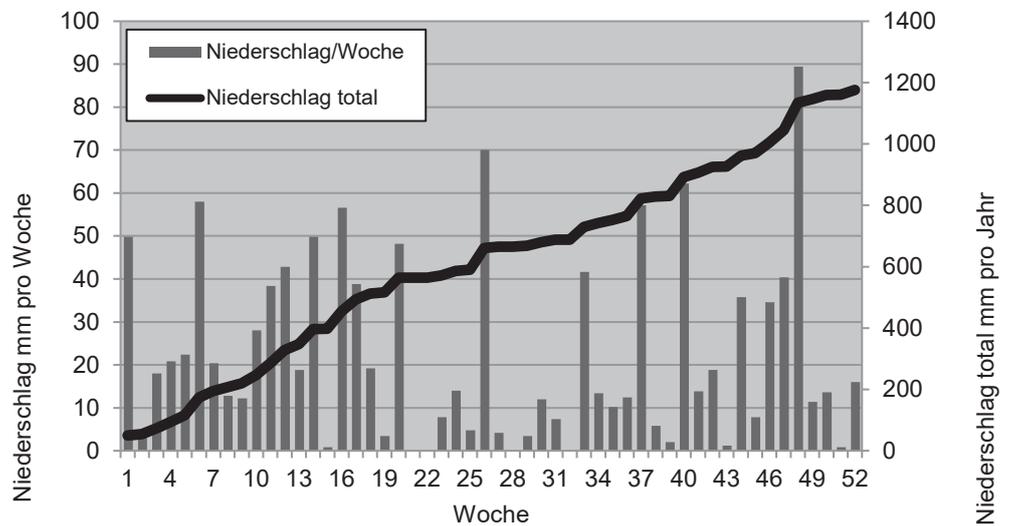
1. Allgemeines

Das Berichtsjahr verlief, von einer Ausnahme abgesehen, im üblichen Rahmen. Ein Rohrbruch im oberen Böhl löste ein ungeplantes Sanierungsprojekt aus, das die Kommission den ganzen Sommer über auf Trab hielt. Im Übrigen lag die Anzahl Rohrbrüche und Lecks unter dem langjährigen Mittel.

2. Niederschläge

Die Niederschlagsmengen haben einen relativ hohen Einfluss auf die Erträge unserer Quellen. Diese liegen wie bereits im Vorjahr, wesentlich unter dem langjährigen Mittel. Die Aufzeichnungen der Meteostation SRF in Waldstatt zeigen folgende Niederschlagswerte:

Niederschlagsmenge vom 01.10.2017 – 30.09.2018

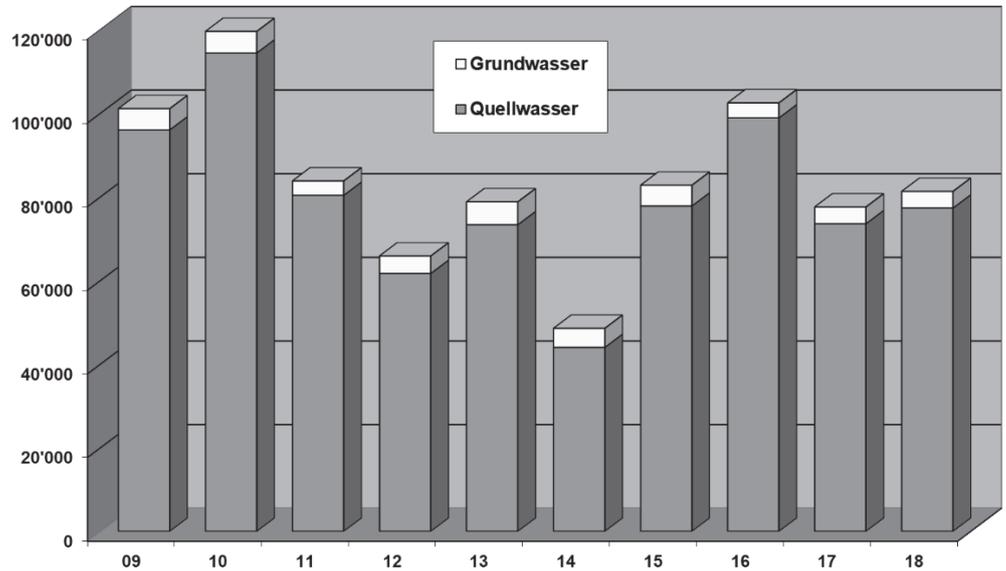


Die gesamte Regenmenge liegt mit 1176 l/m^2 13 Prozent unter dem langjährigen Mittel von 1353 l/m^2 . Das Tagesmittel beträgt 3.22 l/m^2 (langjähriges Mittel 3.71 l/m^2).

Die grösste Regenmenge fiel wie im Vorjahr in der Woche 49 vom 29. August bis 1. September 2018 mit insgesamt 89 l/m^2 (Vorjahresmaximum Woche 48 vom 31. August bis 2. September 2017 mit 125 l/m^2).

Produktion Eigenwasser 2009 - 2018

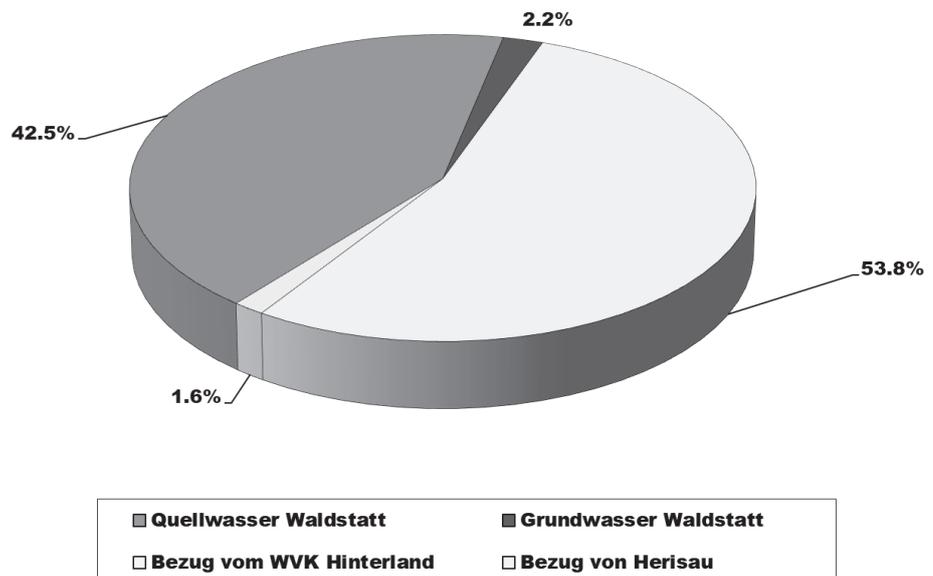
Der Quellenertrag liegt unter dem langjährigen Mittel. Im Jahr 2014 war der Ertrag wegen dem umbaubedingten Ausfall der Aufbereitung in der Kernemühle wesentlich tiefer.



Zusammensetzung Wasserproduktion 2017/2018

Von der Wasserversorgung Herisau (Pumpwerk Säge) wurden 2'849 m³ (Vorjahr 712 m³) bezogen. Der durchschnittliche Jahresbezug in den letzten zehn Jahren liegt bei 536 m³.

Der Bezug von der Wasserversorgungskorporation Hinterland belief sich auf 91'953 m³ (Vorjahr 93'465 m³). Das Mittel der letzten zehn Jahre liegt bei 78'504 m³. Der Fremdwasseranteil befindet sich mit 53.8 Prozent etwas über dem langjährigen Mittel von 48.2 Prozent.



Wasserkonsum

Der gemessene Wasserverbrauch an die Konsumenten in Waldstatt belief sich im Berichtsjahr auf 111'937 m³ (Vorjahr 109'628 m³). Diese Menge liegt 6.54 Prozent über dem langjährigen Mittel von 105'064 m³. Der Konsumanteil der Industrie beläuft sich auf ca. 26 Prozent des gesamten Wasserverkaufs an die Waldstätter Konsumenten.

Die drei grössten Kunden wiesen folgende Bezugsmengen auf:

- Arcolor AG	12'096 m ³	Vorjahr	12'188 m ³
- Wagner AG	7'185 m ³	Vorjahr	6'533 m ³
- Schwimmbad	4'829 m ³	Vorjahr	4'906 m ³

Für das Gebiet Nieschberg und Herisauer Rechberg wurden 6'749 m³ (Vorjahr 6'702 m³) Wasser aus unserem Netz an die Wasserversorgung Herisau abgegeben.

Versorgungsnetz

Im vergangenen Jahr hielten sich die Leitungsbrüche gesamthaft betrachtet, eher im tiefen Bereich. Eine Ausnahme bildete der Leitungsbruch im oberen Böhl, der eine umfassende Leitungserneuerung erforderte. Die Details sind unter Ziffer 4 erläutert.

Die Verlustrate liegt mit 16.6 Prozent im langjährigen Mittel von 16.7 Prozent.

Neue Hauswasser-Anschlüsse

Es wurden keine neue Hauswasseranschlüsse erstellt (Vorjahr 0):

Wasserqualität

Die Wasseruntersuchungen durch den Kantonschemiker der Kantone AR, AI, GL und SH erfolgten wiederum in periodischen Abständen.

Die nach dem Lebensmittelgesetz geforderte Eigenüberwachung erfolgt neuerdings durch die Wasserkorporation Hinterland. Alle Proben erfüllten die Anforderungen gemäss Lebensmittelbuch.

Publikation Untersuchungsbericht

Gestützt auf das Lebensmittelgesetz ist jeweils ein bakteriologischer Untersuchungsbericht des Trinkwassers zu publizieren. Einmal pro Jahr führen wir auch eine chemische Analyse des Trinkwassers durch. Im Sinne der Transparenz veröffentlichen wir diese Untersuchungsergebnisse. Sie sind im Anhang des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt sowie auf unserer Homepage (www.ortskorporation.ch) abrufbar.

4. Leitungserneuerung Oberer Böhl

Im Juni 2018 kam es im Gebiet oberer Böhl zu einem grösseren Leitungsbruch. Die Reparatur konnte nur provisorisch ausgeführt werden, weil sich das Rohrmaterial aus Eternit in einem ausgesprochen schlechten Zustand befand. Dadurch bestand die Gefahr, dass weitere Lecks entstehen. Die Leitung stammt aus den Jahren 1950 – 1955. In diesem Zeitraum wurden die ersten Wasserleitungen aus Eternit erstellt und hatten noch nicht gleiche Festigkeit wie die spätere Rohrgeneration.

Die Analyse mit dem beigezogenen Ingenieurbüro zeigte, dass eine komplette Leitungserneuerung erforderlich ist. Weil die bisherige Leitung wegen Neubauten mehrmals verlegt werden musste, führt sie heute sehr unvorteilhaft um mehrere Häuser herum. Deshalb war schnell klar, dass nur eine

neue Trasseführung in der Zufahrtsstrasse oberer Böhl zielführend ist. Somit musste für alle betroffenen Wohnhäuser auch die Hauswasserzuleitung erneuert werden. Dies wiederum erforderte zahlreiche Gespräche mit den Hauseigentümern wegen der neuen Leitungsführung und der Kostenbeteiligung. In diesem Zusammenhang prüfte der Vorstand der Flurgenossenschaft Böhl eine gleichzeitige Belagserneuerung auf der Zufahrtsstrasse. Nach zeitraubenden Verhandlungen mit allen Beteiligten konnte dann ein akzeptabler Kostenteiler zwischen Flurgenossenschaft, Hauseigentümer und Ortskorporation vereinbart werden. Die Bauarbeiten konnten dank guter Witterung punktgenau vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden. Die Nettokosten für die Ortskorporation belaufen sich auf rund CHF 150'000.

5. Strassenbeleuchtung Verschiedene Kandelaber mussten wegen Beschädigungen durch Fahrzeuglenker ersetzt werden. Sämtliche Verursacher konnten eruiert werden, sodass die Kosten verrechnet werden konnten.

Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Strassenbelages wurde im Quartier oberer Böhl die Strassenbeleuchtung ersetzt.

An der Schönggrundstrasse wurden ab Blumen Viola bis zum Abzweiger Geisshaldenstrasse die Leuchtkörper durch LED-Leuchten ersetzt.

6. Kommission Die Kommission erledigte die anstehenden Geschäfte an drei ordentlichen Sitzungen. Zudem fanden verschiedene Projektbesprechungen für die Leitungserneuerung oberer Böhl statt.

7. Statistik

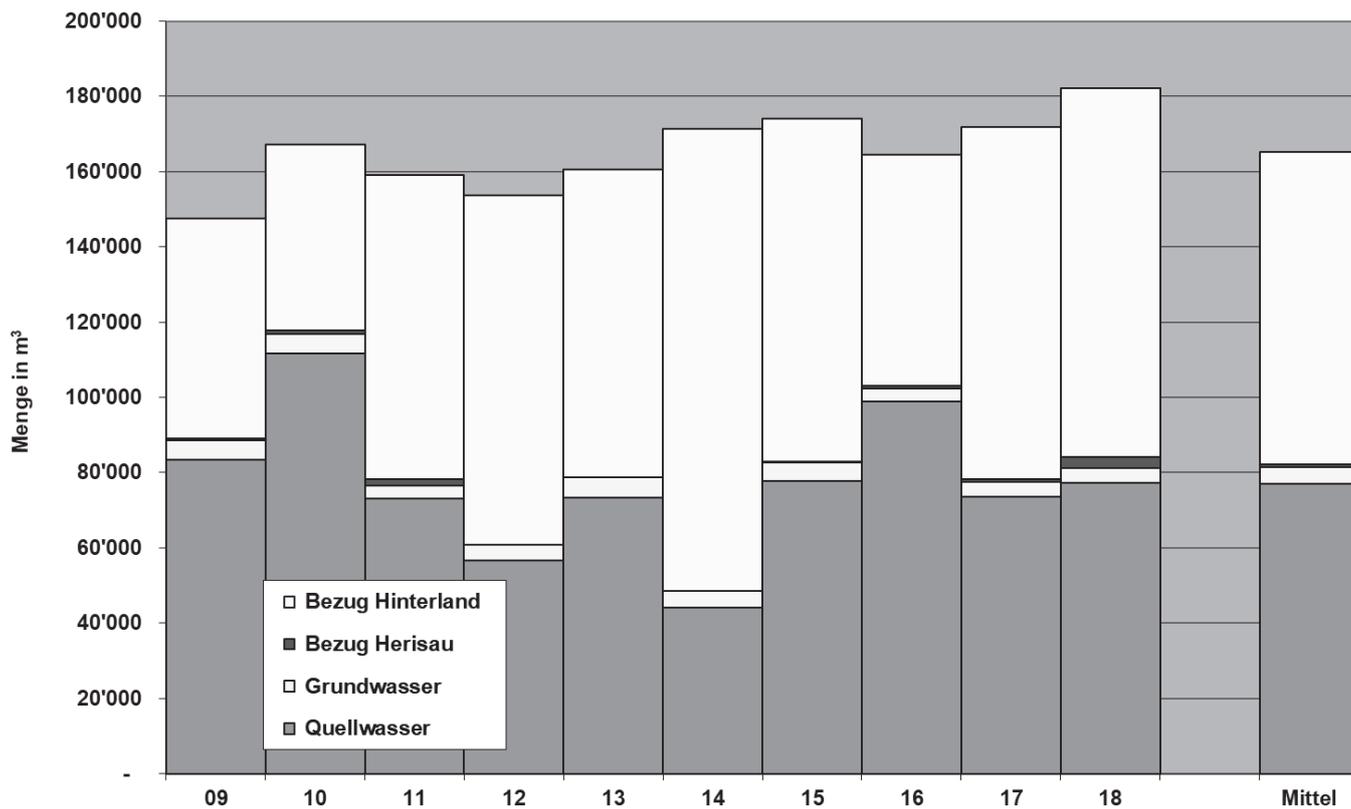
	Berichtsjahr		Veränd. VJ
installierte Wassermesser für Trinkwasser	Stk	568	+ 0
installierte Wassermesser nur für Abwasser	Stk	52	+ 0
pauschale Verrechnung Abwasser	Stk	8	0
Korporationsmitglieder	Stk	634	+ 0
Einwohner am 31.12.2018		1873	+ 18
Wasserverbrauch pro Person und Tag:			
mit Industrie/Gewerbe	l/Tag	169	+ 0
ohne Industrie/Gewerbe	l/Tag	124	+ 2
Hydrantenleitungen	m ¹	28'210	
Hauszuleitungen	m ¹	15'368	
Quellenleitungen	m ¹	8'425	
Hydranten	Stk	155	
Neuwert Leitungen (geschätzt)	CHF	18'300'000	
Neuwert Gebäude und Anlagen ca.	CHF	3'500'000	
Neuwert Quellfassungen/ Schächte ca.	CHF	1'200'000	

Konsumpreis Trinkwasser per m ³	CHF	2.30
Grundgebühr Wassermesser	CHF 39.00/m ³	Leistung
Feuerschutzgebühr:		
Wohnbauten, Bürogebäude usw.	CHF 0.22/m ³	SIA Ausmass
Gemischte Bauten	CHF 0.11/m ³	SIA Ausmass
Sonstige Bauten Lager, Scheune usw.	CHF 0.055/m ³	SIA Ausmass

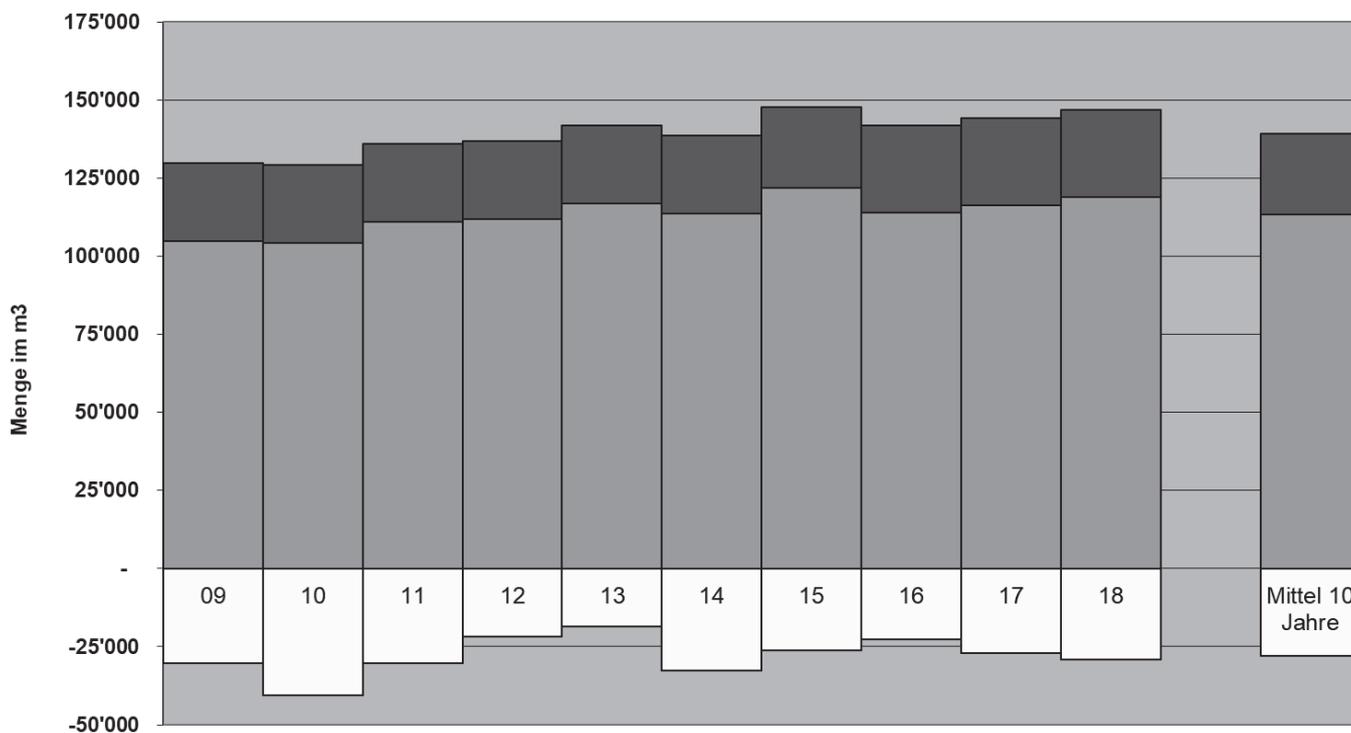
Waldstatt, im Februar 2019

Der Präsident
Ernst Bischofberger

Wasserbeschaffung



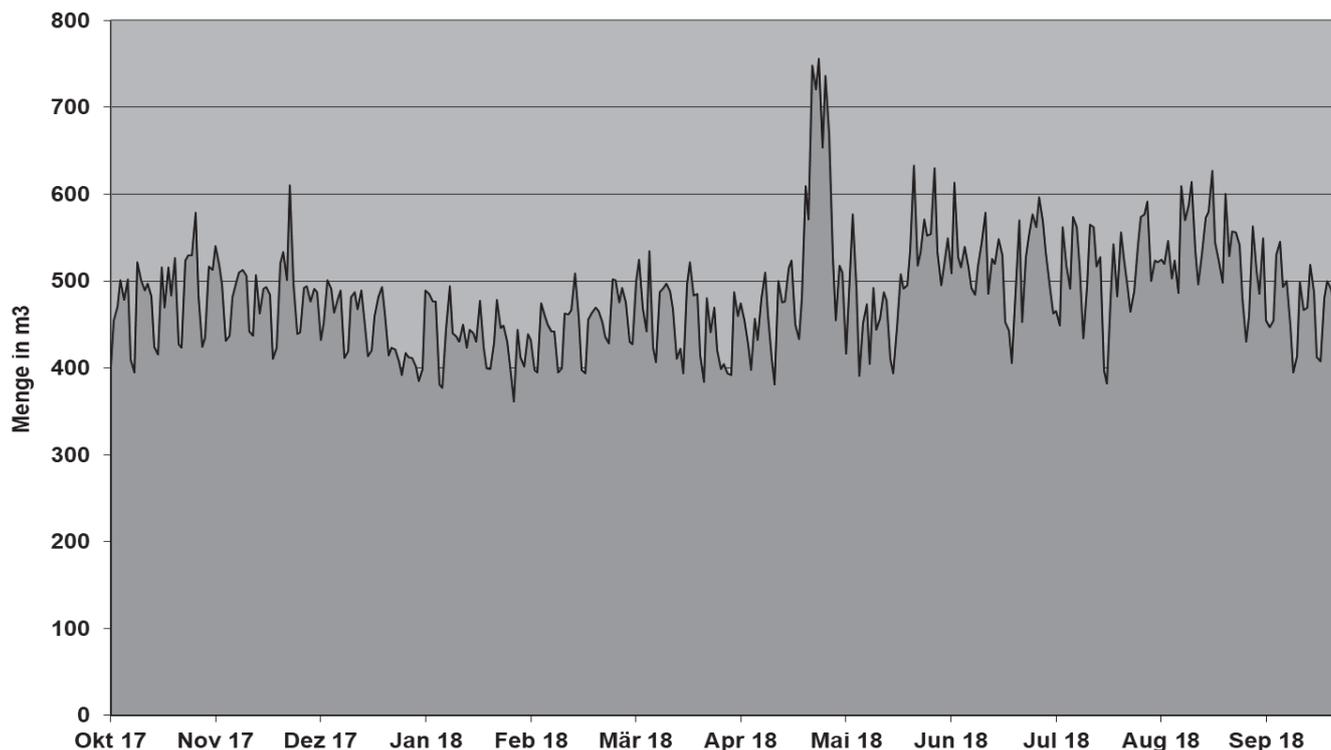
Wasserbilanz



□ Messdifferenzen und Verluste
 ■ Gemessener Verkauf an Konsumenten

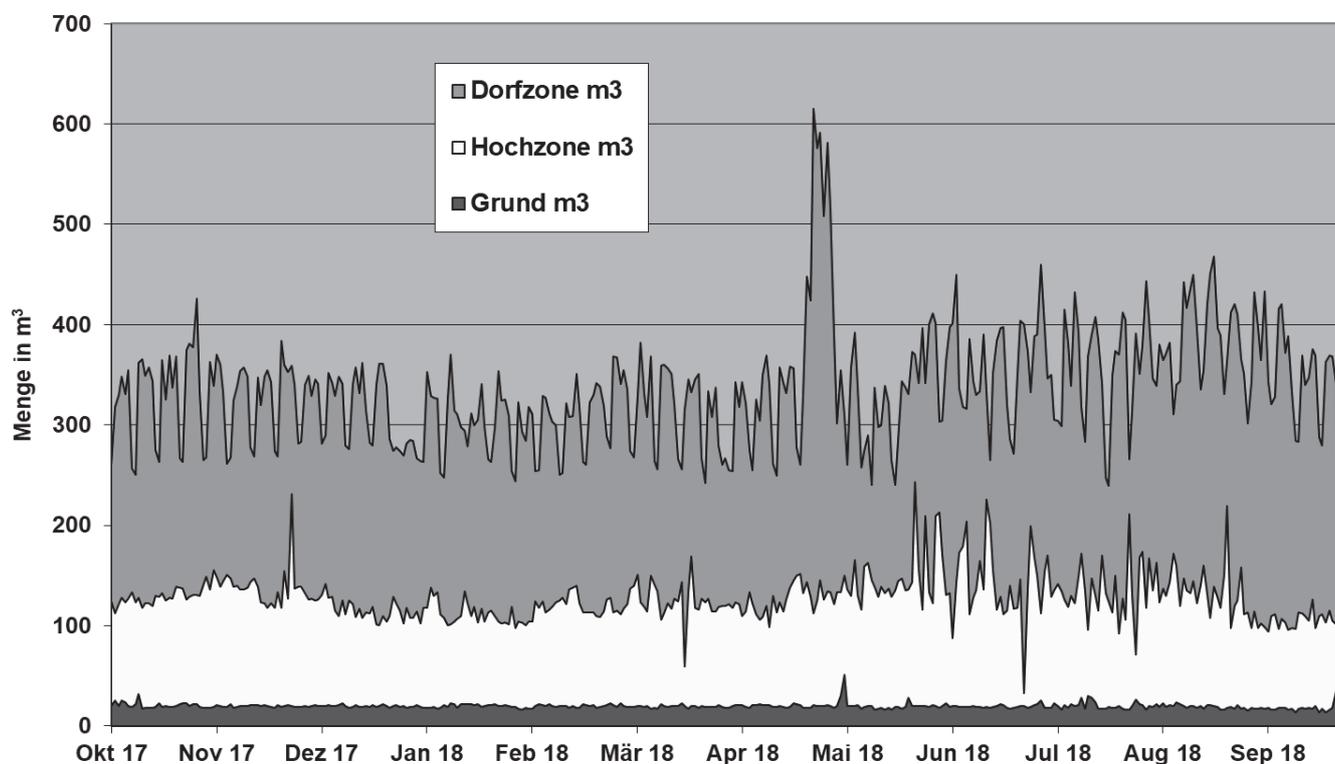
■ Netzspülungen, Bauwasser, Feuerwehr, öffentliche Zwecke

Wasserverbrauch total Periode 2017/2018



Die Spitze anfangs Mai ist auf die Schwimmbadfüllung zurückzuführen. Sehr deutlich sind die höheren Verbrauchswerte in den Monaten Juni bis August (Trockenheit) ersichtlich.

Wasserverbrauch pro Zone Periode 2017/2018



In der Hochzone sind die vereinzelt Spitzenwerte in den Monaten Juni bis August auf die kurzzeitigen Wasserbezüge der Landwirtschaft zurückzuführen, wenn das eigene Quellwasser nicht mehr ausreichte. Der Grund für die wöchentlich wiederkehrenden Verbrauchsrückgänge um rund 100 m³/Tag liegt bei der Industrie.

Traktandum 3 Rechnung 2018

Vergleich der Rechnungen 2018 mit dem Budget 2018

a) Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 213'327.57 ab. Dieser Reingewinn wird direkt für Amortisationen in der Investitionsrechnung verwendet. Budgetiert war ein Vorschlag von CHF 145'830.00. Die Abweichungen sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Personalaufwand tiefer	CHF - 8'100
- Sachaufwand tiefer	CHF - 49'100
- Erträge höher	CHF + 10'200

Die Abweichungen sind nachfolgend im Detail kommentiert.

Aufwand

30100	Personalkosten	Liegen unter dem langjährigen Mittel
31100	Mobilien, Zähler	Für die periodische Uhrenausschwehlung waren noch genügend Wasseruhren am Lager
31301	Wasserankauf Herisau	Wegen Steuerungsanfällen bei der WKH Hinterland musste vermehrt Wasser von Herisau bezogen werden
31401	Leitungsnetz Unterhalt	Die Unterhaltskosten liegen massiv unter dem langjährigen Mittel
31501	Unterhalt Masch./Geräte	Die Schlussabrechnung vom Ersatz des Prozessleitsystems in der Betriebswarte ist noch ausstehend
31410	Projektkosten WKH	Der Aufwand gegenüber den Budgetzahlen war höher, weil ausserordentliche Investitionen entstanden

b) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Negativsaldo von CHF - 54'969.70 ab, d.h. rund CHF 132'000 schlechter ab als budgetiert. Der Grund liegt bei der unvorhergesehenen Leitungserneuerung oberer Böhl (siehe Jahresbericht Ziffer 4.).

Zusammen mit dem Reingewinn aus der Verwaltungsrechnung von CHF 235'696.67 ergibt sich insgesamt ein Gewinn von CHF 158'357.87, der für die Amortisation der Verschuldung zur Verfügung steht.

Ortskorporation Waldstatt

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss dem uns erteilten Auftrag haben wir die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018, die Betriebsrechnung 2018 und die Schlussbilanz per 31. Dezember 2018 geprüft und in allen Teilen für in Ordnung befunden.

Wir haben wie folgt festgestellt:

- Die Schlussbilanz des Vorjahres und die Anfangsbilanz des zu revidierenden Jahres stimmen überein.
- Die Buchungen und Belege wurden stichprobenartig geprüft, wobei alternierend Schwerpunkte gelegt werden.
- Die Aktiven und Passiven sind richtig bewertet und ausgewiesen.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss, übersichtlich und exakt geführt, und das Kassieramt ist vorbildlich organisiert.

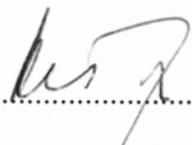
Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir,

- die Betriebsrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 158'357.87 und die Bilanz per 31.12.2018 mit bewerteten Korporationsanlagen von CHF 914'618.58 zu genehmigen;
- die Kassierin, Daniela Bösch-Inauen, zu entlasten und ihr für die aufwändige Buchführung sowie dem gesamten Vorstand für den unermüdlichen Einsatz zu danken.

Waldstatt, 1. März 2019

Die Rechnungsprüfungskommission

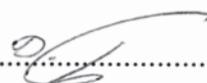
Niklaus Hirzel

.....


Priska Frischknecht-Müller

.....


Dominic Jud

.....


Traktandum 4 Budget 2019

Erläuterungen

a) Verwaltungsrechnung

Das Budget der Verwaltungsrechnung 2019 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 177'730.00 vor

Aufwand

31301	Energieankauf	Aufgrund der Vorjahre kann der Betrag auf CHF 15'000 reduziert werden
31501	Unterhalt Maschinen und Geräte	Schlusszahlung Ersatz Prozessleitsystem Betriebswarte
31803	GWP	Das Projekt Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) soll realisiert werden. Die Tranche für das Jahr 2019 dürfte rund CHF 40'000 beanspruchen, bei budgetierten Gesamtkosten von CHF 60'000.

b) Investitionsrechnung

Das Budget der Investitionsrechnung 2019 sieht einen Einnahmenüberschuss von CHF 45'000.00 vor

Ausgaben

50145	Leitungserneuerung Oberer Böhl	Schlussrechnung
-------	--------------------------------	-----------------

Einnahmen

61001	Anschlussgebühren	Voraussichtlich kann wieder mit etwas mehr Neuanschlüssen gerechnet werden
66100	Subvention Assekuranz	Subvention Leitungserneuerung oberer Böhl
66200	Subvention Gemeinde	Subvention Leitungserneuerung oberer Böhl

		2017		2018	
		Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
1	Aktiven	1'100'550.41	2'745'947.18	2'900'664.06	945'833.53
10	Finanzvermögen	27'573.96	2'068'682.30	2'065'041.31	31'214.95
100	Flüssige Mittel	32'196.11	956'700.45	982'826.56	6'070.00
1001	Postcheck	32'196.11	956'700.45	982'826.56	6'070.00
	100100 Postkonto	32'196.11	956'700.45	982'826.56	6'070.00
101	Guthaben	-4'822.15	1'087'991.70	1'058'224.60	24'944.95
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	542.75	1'025'238.15	1'014'311.30	11'469.60
	101300 Debitoren Mitglieder	542.75	1'025'238.15	1'014'311.30	11'469.60
1015	andere Debitoren	-5'364.90	627'53.55	43'913.30	13'475.35
	101501 Guthaben Verrechnungssteuer	2.10	2.10		4.20
	101520 Guthaben Mehrwertsteuer	-5'367.00	627'51.45	43'913.30	13'471.15
102	Anlagen	200.00			200.00
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	200.00			200.00
	102101 Aktien und Anteilscheine	200.00			200.00
108	Transitorische Aktiven	0.00	23'990.15	23'990.15	0.00
1080	MwSt	0.00	23'990.15	23'990.15	0.00
	108100 Vorsteuer Mat. 7.70 % / 2.5 %	0.00	18'028.00	18'028.00	0.00
	108200 Vorsteuer Investitionen 7.70 %	0.00	5'962.15	5'962.15	0.00
11	Verwaltungsvermögen	1'072'976.45	677'264.88	835'622.75	914'618.58
110	Sachgüter	1'072'976.45	677'264.88	835'622.75	914'618.58
1101	Tiefbauten	1'072'976.45	677'264.88	835'622.75	914'618.58
	110100 Korporationsanlagen	1'072'976.45	677'264.88	835'622.75	914'618.58

		2017		2018	
		Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
2	Passiven	-1'100'550.41	1'425'148.15	1'270'431.27	-945'833.53
21	Fremdkapital	-1'100'550.41	1'425'148.15	1'270'431.27	-945'833.53
200	laufende Verpflichtungen	0.00	343'481.95	343'481.95	0.00
2006	Kontokorrente	0.00	343'481.95	343'481.95	0.00
	200600 Abwassergebühren	0.00	185'913.75	185'913.75	0.00
	200601 Kehricht	0.00	48'840.00	48'840.00	0.00
	200602 Abwasser Grundgebühren	0.00	108'728.20	108'728.20	0.00
201	Kurzfristige Schulden	343'968.49	1'081'666.20	933'173.07	492'461.62
2010	Banken	343'968.49	1'081'666.20	933'173.07	492'461.62
	201001 Konto-Korrent UBS AG	303'013.29	1'042'292.95	886'638.47	458'667.77
	201002 Konto-Korrent RAWA	15'984.90	6.00	50.10	15'940.80
	201003 Konto-Korrent APPKB	24'970.30		7'117.25	17'853.05
	201500 Mehrwertsteuer 7.70 %	0.00	23'606.90	23'606.90	0.00
	201600 Mehrwertsteuer 2,5 %	0.00	15'760.35	15'760.35	0.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	-1'400'000.00			-1'400'000.00
	202001 Darlehen UBS AG	-400'000.00			-400'000.00
	202002 Darlehen Raiffeisenbank Hinterland	0.00			0.00
	202003 Fester Vorschuss APPKB	-1'000'000.00			-1'000'000.00
208	Transitorische Passiven	-44'518.90		-6'223.75	-38'295.15
2080	Rechnungsabgrenzungen	-44'518.90		-6'223.75	-38'295.15
	208000 Transitorische Passiven	-44'518.90		-6'223.75	-38'295.15

	2018		2018		2019	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand		402'911.58		426'200	
30	Personalaufwand				60'000	
300	Behörden, Kommissionen		24'500.00		24'500	
	30000 Behörden, Kommissionen		24'500.00		24'500	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals		18'975.85		25'000	
	30100 Personalkosten		18'975.85		25'000	
303	Sozialversicherungsbeiträge		7'244.85		8'000	
	30300 Sozialversicherungsbeiträge		7'244.85		8'000	
309	Uebrigere Personalaufwand		1'171.00		2'500	
	30900 Uebrigere Personalaufwand		1'171.00		2'500	
31	Sachaufwand		337'839.28		353'900	
310	Büromaterialien, Drucksachen		12'000		12'000	
	31000 Büromaterial, Drucksachen		12'000		12'000	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Zähler (Anschaff.)		13'000		13'000	
	31100 Mobilien, Maschinen, Zähler		13'000		13'000	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial		16'379.85		19'000	
	31201 Energieankauf		13'806.10		15'000	
	31202 Chemikalien / Abwasser		2'573.75		4'000	
313	Wasser, Energie zum Wiederverkauf		90'278.60		76'000	
	31301 Wasserankauf Herisau		12'839.24		6'000	
	31302 Wasserankauf WKH		77'439.36		70'000	
314	Dienstleistungen Dritter für den baul. Unterhalt		106'736.85		135'000	
	31400 Unterhalt und Reparaturen		26'276.45		20'000	
	31401 Leitungsnetz Unterhalt		23'263.45		60'000	
	31402 Quellleitungen Unterhalt		3'614.00		5'000	
	31410 Projektkosten WKH		53'582.95		50'000	
315	Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt		99'541.75		36'000	
	31500 Unterhalt Pumpen		1'000		1'000	
	31501 Unterhalt Maschinen und Geräte		99'541.75		35'000	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		840.00		900	
	31600 Mieten		840.00		900	
318	Dienstleistungen, Honorare		7'039.05		52'000	
	31800 Sachversicherung, Honorare		1'327.25		3'000	

	2018		2018		2019	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	5'000		1'955.35		5'000	
31802 Katasterpläne					40'000	
31803 Generelle Wasservers. Planung					4'000	
31820 Porti, Gebühren	4'000		3'756.45			
Uebrigtes	10'000		4'004.95		10'000	
31900 Lebriger Aufwand	10'000		4'004.95		10'000	
32 Passivzinsen	13'300		13'180.60		12'300	
321 Kurzfristige Schulden	300				300	
32101 Konto-Korrentzinsen UBS	100				100	
32102 Konto-Korrentzinsen Raiffeisenbank Hinterland	100				100	
32103 Konto-Korrentzinsen AppKB	100				100	
322 Mittel- und langfristige Schulden	13'000		13'180.60		12'000	
32201 Darlehenszinsen UBS	6'000		6'083.35		6'000	
32202 Darlehenszinsen Raiffeisenbank Hinterland						
32203 Darlehenszinsen AppKB	7'000		7'097.25		6'000	
4 Ertrag		606'030		616'239.15		603'930
42 Vermögenseinträge		30		6.00		30
420 Banken		30		6.00		30
42001 Zinserträge Konto-Korrent		10		6.00		10
42002 Zinserträge Postkonto		10				10
42003 Zinserträge AppKB		10				10
43 Entgelte		596'800		607'033.15		594'700
434 Benützungsgebühren, Dienstleistungen		596'100		606'729.75		594'000
43401 Ertrag Grundgebühr		120'000		122'273.90		120'000
43402 Ertrag Wasserverkauf		285'000		290'385.95		285'000
43403 Wasserverkauf Bauwasser		500		2'392.00		1'000
43404 Feuerschutzbeiträge		165'000		165'034.50		165'000
43405 Wassermessergebühren		300		786.00		1'000
43406 Leitungspläne		300		1'370.00		1'000
43407 Quellenentschädigung WKHinterland		24'000		23'987.00		20'000
43409 Lebrige Erträge		1'000		500.40		1'000
436 Rückerstattungen		500				500
43601 Rückerstattungen Wasser-Versicherung		500				500
437 Bussen		200		303.40		200
43700 Bussen, Mahngebühren		200		303.40		200
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		9'200		9'200.00		9'200
452 Gemeinden		9'200		9'200.00		9'200
45200 Bezugsprovision Gewässerschutz		9'200		9'200.00		9'200

		2018		2018		2019	
		Budget		Rechnung		Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	460'200		402'911.58		426'200	
30	Personalaufwand	60'000		51'891.70		60'000	
31	Sachaufwand	386'900		337'839.28		353'900	
32	Passivzinsen	13'300		13'180.60		12'300	
4	Ertrag		606'030		6'16'239.15		603'930
42	Vermögenserträge		30		6.00		30
43	Entgelte		596'800		607'033.15		594'700
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		9'200		9'200.00		9'200
9	Ergebnis	145'830		213'327.57		177'730	
	Total	606'030	606'030	616'239.15	6'16'239.15	603'930	603'930

	2018		2018		2019	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Ausgaben		134'653.45	200.00	60'000	
50	Sachgüter		134'653.45	200.00	60'000	
501	Tiefbauten		134'653.45	200.00	60'000	
	50141 Leitungserneuerung Brunnhalde			200.00		
	50142 Verlegung Pumpwerk Widenbach					
	50143 Umlegung Leitung Leuwies					
	50144 Leitungserneuerung Hinterdorf					
	50145 Leitungserneuerung oberer Böhl		134'653.45		60'000	

	2018		2018		2019	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Einnahmen					
61	Anschlussbeiträge	77'000		79'483.75		105'000
610	Anschlussgebühren	20'000		26'122.75		68'000
	61001 Anschlussgebühren	20'000		26'122.75		50'000
				26'122.75		50'000
611	Baukostenbeiträge Dritter					18'000
	61100 Baukostenbeiträge Dritter					18'000
66	Subventionen	57'000		53'361.00		37'000
661	Subventionen Assekuranz					20'000
	66100 Subventionen Assekuranz					20'000
662	Subventionen Gemeinde	57'000		53'361.00		17'000
	66200 Subvention Gemeinde	57'000		53'361.00		17'000

	2018				2019	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Ausgaben					
50	Sachgüter			134'653.45	200.00	60'000
				134'653.45	200.00	60'000
6	Einnahmen					
61	Anschlussbeiträge		77'000		79'483.75	105'000
66	Subventionen		20'000		26'122.75	68'000
			57'000		53'361.00	37'000
9	Ergebnis					
		77'000			54'969.70	45'000
	Total	77'000	77'000	134'653.45	134'653.45	105'000

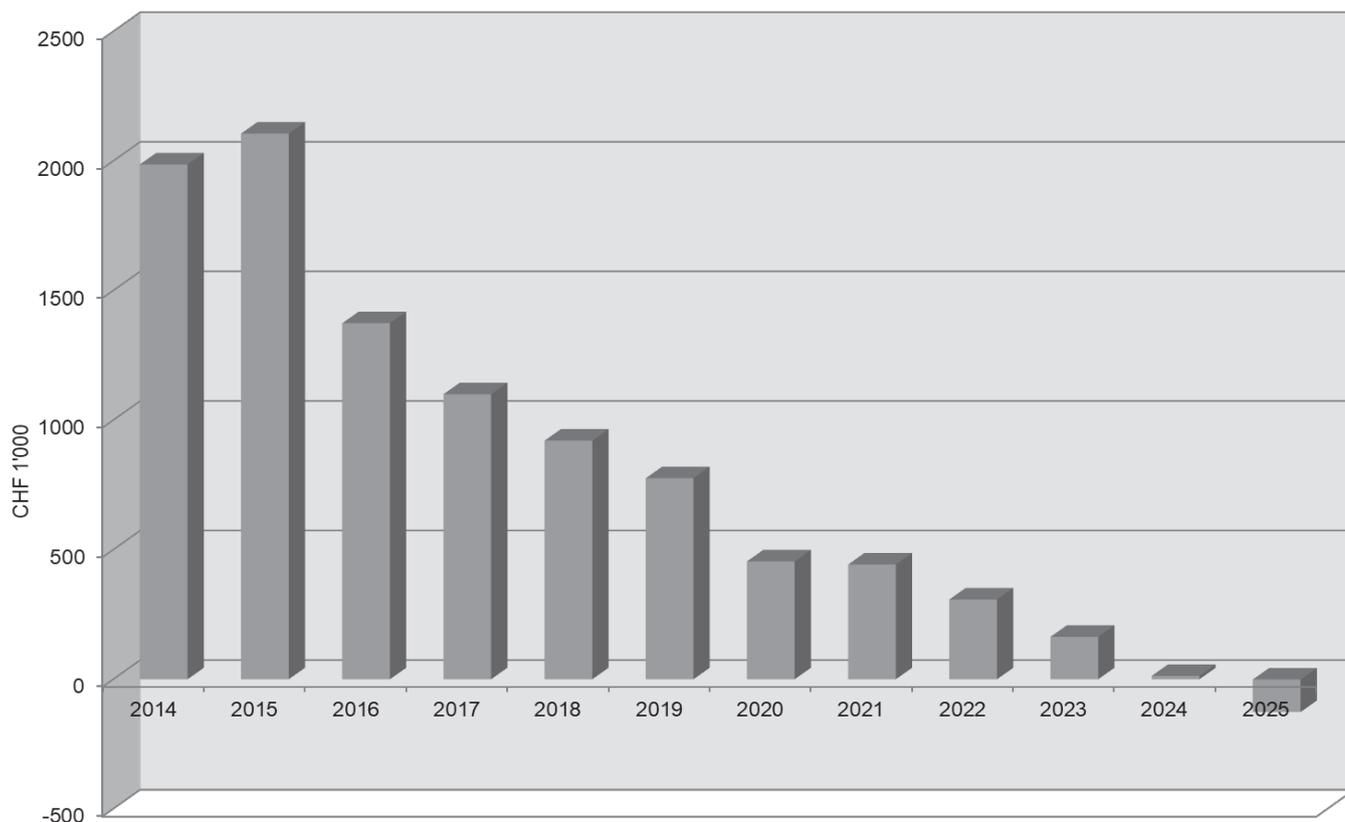
Anhang 1

INVESTITIONSPLANUNG 2019 - 2025 (alle Beträge in CHF 1'000.--)

Projekt	2019		2020		2021		2022		2023		2024		2025	
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein
Leitungserneuerung oberer Böhl	100	37												
Erneuerung Leitung Badstrasse					180	30								
Innensanierung Reservoir Halde													100	0
Leitungserneuerungen					200	20	200	20	200	20	200	20		
Total	100	37	0	0	380	50	200	20	200	20	200	20	100	0
Saldo netto	63	0	0	0	310	0	180	0	180	0	180	0	100	0

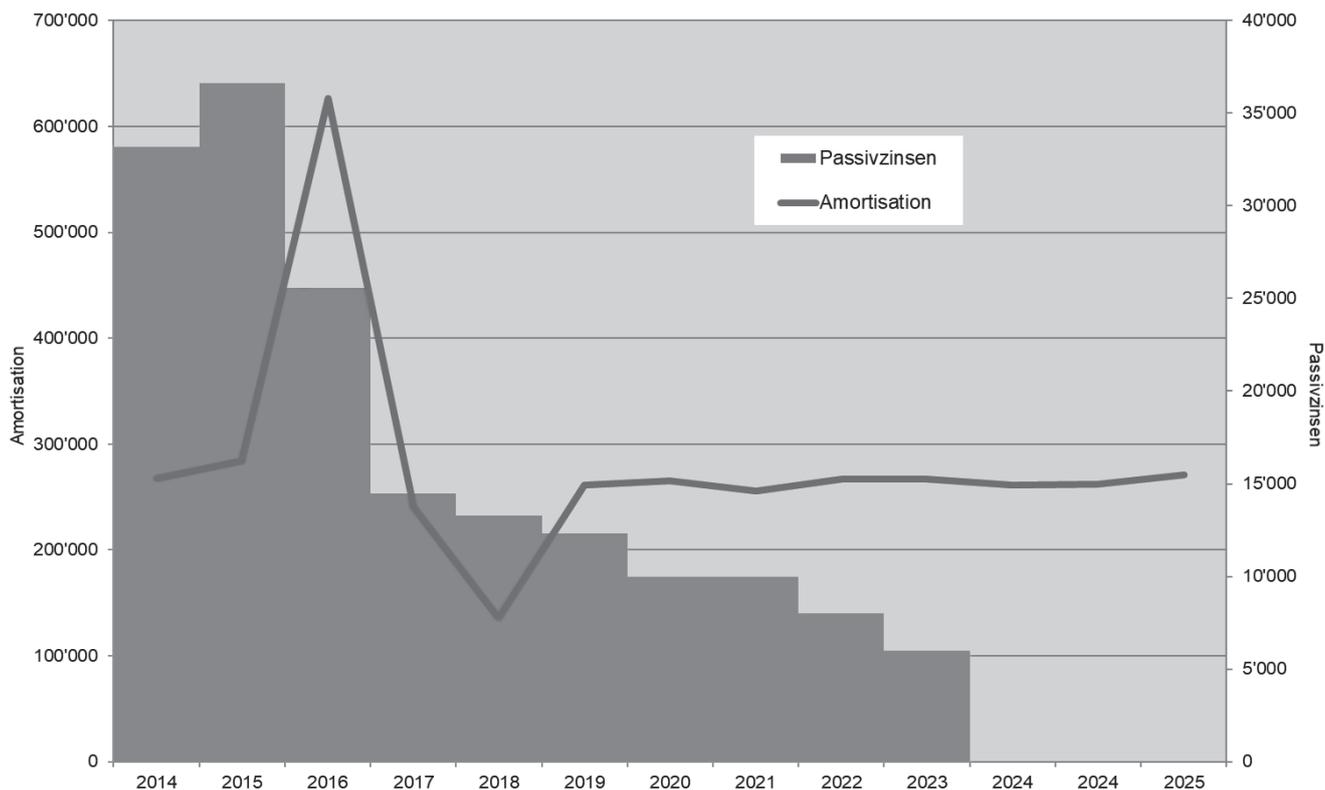
Die Zahlen werden, im Sinne einer rollenden Planung, jährlich aktualisiert. Der Plan rechnet mit einem mittleren Zinssatz von 3.0% und einer jährlichen Teuerungsrate von 1.5%. Für die Planung des mittelfristigen Finanzbedarfs ist er ein ideales Führungs- und Kontrollelement.

Entwicklung Verschuldung



Der Finanzplan zeigt auf, dass im Jahre 2024 die Ortskorporation schuldenfrei ist. Dies unter dem Vorbehalt, dass keine zusätzlichen unvorhersehbaren Investitionen auftreten.

Entwicklung Fremdkapitalzinsen und Amortisationen



Anhang 2 Untersuchungsbericht Trinkwasser

INTERKANTONALES LABOR

LEBENSMITTELKONTROLLE APPENZELL AUSSERRHODEN APPENZELL INNERRHODEN SCHAFFHAUSEN
UMWELTSCHUTZ SCHAFFHAUSEN

Ortskorporation Waldstatt
Willi Krüsi
Schönengrundstr. 10
9104 Waldstatt

Schaffhausen, 28. März 2018

Christoph Moschet
T +41 52 632 78 07 direkt
christoph.moschet@ktsh.ch

UNTERSUCHUNGSBERICHT 18-0596

Probenahme

Probenahmeort: (13138) Ortskorporation Waldstatt
Probenahmedatum: 19. März 2018
Grund/Auftraggeber: Selbstkontrolle
Witterung: leichter Regen in den letzten 24 Std.

Proben

Nummer	Bezeichnung	Probenahmestelle	T in °C
I1897	Netzwasser	PW Kernenmühle, nach Mikrofiltration	6.5
I1898	Netzwasser	Reservoir Geisshalde, nach UV	6.7
I1899	Netzwasser	Dorfzone, Mehrzweckgebäude	6.3
I1900	Netzwasser	Zone Grund, Getränkedepot Wyss, Schönengrundstr. 10	6.2
I1901	Netzwasser	Hochzone, Urs Schoch, Oberwaldstatt 7	4.3
I1902	Quellwasser	PW Kernenmühle, Einlauf Hinterberg	6.0
I1903	Quellwasser	PW Kernenmühle, Einlauf Trückli	6.5
I1904	Grundwasser	Reservoir Geisshalde	6.5

Auszug aus den Untersuchungsergebnissen

Mikrobiologische Befunde

Parameter	Einheit	HW	RW	I1897	I1898	I1899	I1900	I1901
amK, 30 °C	CFU/mL	300		0	17	0	1	0
E. coli	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Parameter	Einheit	HW	RW	I1902	I1903	I1904		
amK, 30 °C	CFU/mL	300		35	19	15		
E. coli	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.		
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.		

Chemisch-physikalische Befunde

Parameter	Einheit	HW	RW	I1902	I1903	I1904
Ammonium	mg/L	0.100			0.015	
Nitrit	mg/L				<0.010	
Trübung	TE/F		1.00	0.28	0.20	0.13
pH-Wert			6.80-8.20		7.70	
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm		720		384	
Säureverbrauch	mmol/L				4.60	
Karbonathärte	°fH				23.0	
Gesamthärte	mmol/L				2.32	
Gesamthärte	°fH				23.2	
Resthärte	°fH				0.2	
Oxidierbarkeit	mg/L		5.0		<2.5	
Nitrat	mg/L	40.0			3.15	
Chlorid	mg/L	250			<2	
Sulfat	mg/L	250			<2	

Elementanalytik

Parameter	Einheit	HW	RW	I1903
Calcium	mg/L			81.8
Magnesium	mg/L			13.6
Natrium	mg/L	200		2.94
Kalium	mg/L			n.n.
Eisen	mg/L	0.200		n.n.
Mangan	mg/L	0.05		n.n.
Zink	mg/L	5.00		n.n.
Bor	mg/L	1.00		n.n.

n.n.: nicht nachweisbar; n.a.: nicht auswertbar; n.b.: nicht bestimmt; < x: die Substanz konnte nachgewiesen werden;

■ nicht gute Praxis ■ nicht konform

HW: Höchstwert, RW: Richtwert

Beurteilung

Netzwasser

Zum Zeitpunkt der Probenahme entsprachen die fünf Netzwasserproben in den untersuchten Belangen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für Trinkwasser. Die mikrobiologische Qualität war in allen Proben einwandfrei. Die chemischen Parameter, welche in der Probe I1903 gemessen wurden, lagen alle im Bereich unserer langjährigen Erfahrungswerte.

Quell- und Grundwasser

Zum Zeitpunkt der Probenahme entsprachen die drei Quell-/Grundwasserproben in den untersuchten Belangen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für Trinkwasser. Die mikrobiologische Qualität war in allen Proben einwandfrei. Die Trübung in den Proben I1902 und I1904 war unauffällig.

Erklärungen zu den einzelnen Parametern:

Chemische Kriterien

- Trübung** Trübungen können nach starken Niederschlägen auftreten, oder bei Korrosionen am Leitungsnetz.
- pH-Wert** Liefert Hinweise für die mögliche Anwesenheit von aggressiver Kohlensäure und somit für das Korrosionsverhalten des Wassers gegenüber Werkstoffen.
- Gesamthärte** Die Gesamthärte vermittelt ein Bild über die Summe aller Kalzium- und Magnesiumsalze (je mehr Mineralstoffe, desto härter). Ist für die Dosierung von Waschmitteln massgebend.

Gesamthärte in mmol/l	Gesamthärte in franz. Härtegrade	Bezeichnung
0.0 - 0.7	0.0 - 7.0	sehr weich
0.7 - 1.5	7.0 - 15.0	weich
1.5 - 2.5	15.0 - 25.0	mittelhart
2.5 - 3.2	25.0 - 32.0	ziemlich hart
3.2 - 4.2	32.0 - 42.0	hart
über 4.2	über 42.0	sehr hart

- Karbonathärte, Säureverbrauch** Die Karbonathärte ist die Summe aller Bikarbonate und Karbonate. Durch die Bestimmung des Säureverbrauchs lässt sich näherungsweise die Konzentration und die Härtegrade ausdrücken.
- Ammonium und Nitrit** Weisen in der Regel auf eine Beeinflussung durch Düngstoffe oder Abwässer hin. Ammonium und Nitrit sind in einem guten Trinkwasser nicht nachweisbar. Nitrit ist für den Menschen giftig und kann im Magen in krebserregende Nitrosamine umgewandelt werden.
- Nitrat** Nitrat ist ein natürlicherweise im Trinkwasser vorkommender Inhaltsstoff. Ist ein Gradmesser für die Intensität der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung im Wasserbeschaffungsgebiet. Sofern gleichzeitig Ammonium und Nitrit nicht vorhanden ist, entspricht das Wasser den hygienischen Anforderungen.
- Chlorid** Reines, natürliches Trinkwasser unserer Gegend enthält sehr wenig Chlorid, d.h. weniger als 10 mg/l. Höhere Gehalte entstehen durch Düngung, Einsatz von Streusalz usw. Gehalte über 80 mg/l können die Korrosion des Leitungsmaterials fördern, solche über 200 mg/l machen sich im Geschmack bemerkbar.
- Sulfat** Sind in gewissen Gebieten aufgrund der geologischen Verhältnissen naturbedingt. Gesundheitlich sind Werte bis 50 mg/l unbedenklich.
- Leitfähigkeit** Sie entspricht dem Salzgehalt des Wassers.
- TOC** Gibt die Summe des gesamten organischen Kohlenstoffs in einer Wasserprobe an. Er ist das Maß für die organische Verunreinigung der Probe. Sauberes Quellwasser weist einen TOC-Gehalt von 1–2 mg/l auf. Schwach belastete Flüsse und Bäche zeigen Werte um 2–5 mg/l.

Bakteriologische Kriterien

- Aerobe, mesophile Keime** Erfasst sämtliche aerobe Keime in 1 ml Wasser. Erhöhte Keimzahlen sind auf Verunreinigungen des Trinkwassers zurückzuführen.
- Eschericia coli und Enterokokken** Stammen aus den Exkrementen von Warmblütern (Gülle, Abwasser usw.) Sind Darmbakterien und sollten im Trinkwasser nicht nachweisbar sein.

n.n. = nicht nachweisbar

Anhang 3 Organe der Ortskorporation

Mitglieder der Kommission

Ernst Bischofberger Präsident	Geisshaldenstrasse 33 bischofberger@ortskorporation.ch	9104 Waldstatt 079 357 41 31
Willi Krüsi Vizepräsident	Schönengrundstrasse 10 wyss.getraenke@bluewin.ch	9104 Waldstatt 071 351 64 33
Daniela Bösch-Inauen Kassier	Geisshaldenstrasse 61 kassier@ortskorporation.ch	9104 Waldstatt 071 352 54 28
Hansueli Lüthi Aktuar	Stich 8 hu.luethi@bluewin.ch	9104 Waldstatt 071 352 29 72
Hanspeter Ehrbar Strassenbeleuchtung	unterer Wittenberg 313 hampi.ehrbar@gmail.com	9103 Schwellbrunn 071 351 10 27

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Niklaus Hirzel, Präsident	Kronbergstrasse 8	071 351 16 52
Dominic Jud	oberer Böhl 8	071 352 52 10
Priska Frischknecht	Urnäscherstrasse 83	071 351 50 10

Sachbearbeiter

Wasserwart	Urs Kriemler urs.kriemler@gmx.ch	Geschäft Mobil	071 351 59 70 079 214 68 73
Wasserwart Stv.	Sepp Brunner josef.brunner@me.com	Privat Mobil	071 351 46 92 079 888 45 02
Strassenbeleuchtung	Hanspeter Ehrbar hampi.ehrbar@gmail.com	Privat Mobil	071 351 10 27 079 441 85 66
Dorfbrunnen Unterhalt	Hanspeter Ehrbar hampi.ehrbar@gmail.com	Privat Mobil	071 351 10 27 079 441 85 66
Wasseruhren-Ableser	Willi Bösch boesch.willi@bluewin.ch	Privat Mobil	071 352 33 73 079 370 28 60

